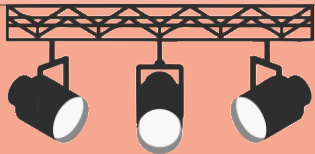


Veranstaltungen sind oft Materialschlachten, von Kabelbindern über Bühnenmodule bis hin zu Licht- und Tontechnik: oft werden Produkte verwendet, die nicht kreislauffähig sind. Der Wandel hin zu ressourcenschonenden und zirkulären Alternativen, wie Miete oder Leasing, ermöglicht eine längere Nutzung, und innovative Lösungen senken Emissionen und Abfall. Eine enge Zusammenarbeit mit Lieferant\*innen ist entscheidend für praxistaugliche, nachhaltige Konzepte.

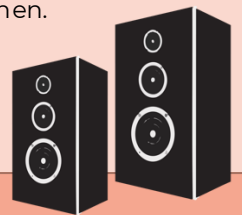


### LED-Technik und nachhaltige Effekte

Setze auf energieeffiziente LED-Technik und verzichte auf umweltschädliche Effekte wie Pyrotechnik oder Konfetti. Eine solche Umstellung hat nicht nur positive Umweltauswirkungen, sondern senkt auch Kosten.

### Miet- und Leihmodelle priorisieren

Statt Materialien zu kaufen, sollten Miete oder Leasing bevorzugt werden. Das sorgt nicht nur für eine längere Lebensdauer der Produkte, sondern verringert auch den Materialverbrauch. Lokale Anbietende minimieren zudem Transportemissionen.

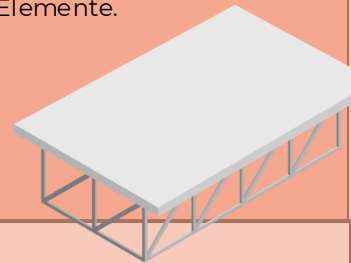


### Innovative Lösungen erproben

Nutze Pilotprojekte, um neue Materialien und Konzepte zu testen, z. B. biologisch abbaubares Klebeband, wiederverwendbaren Moltonstoff oder modular aufgebaute Bühnen. Erfolgreiche Projekte inspirieren andere und setzen neue Standards in der Branche.

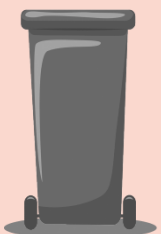
### Einsatz kreislauffähiger Materialien

Wann immer möglich, auf Produkte mit Cradle to Cradle (C2C)-Zertifizierung setzen. Diese Materialien sind vollständig recycelbar, enthalten keine Schadstoffe und können nach der Nutzung in den Kreislauf zurückgeführt werden. Ideal für Bühnen, Zäune und andere infrastrukturelle Elemente.



### Abfall- und Recyclingmanagement stärken

Ein effizientes Sammel- und Trennsystem für Produktionsmaterialien ist essenziell. Kabelbinder, Tapes oder Stoffe sollten separat gesammelt und wiederverwendet oder nachhaltig entsorgt werden. Kooperationen mit spezialisierten Recyclingbetrieben und Biogasanlagen bieten innovative Entsorgungslösungen.



### Zusammenarbeit mit Herstellenden

Bereits in der Planungsphase mit Herstellenden sprechen, um nachhaltige und kreislauffähige Materialien zu beziehen. Fokus auf materialgesunde Produkte legen und die Marktmacht großer Veranstaltungen nutzen, um die Entwicklung zukunftsfähiger Lösungen voranzutreiben.